

Pensionskasse der
Bauhandwerksbetriebe des
Kantons Wallis



AUSZUG AUS DEM GESCHÄFTSBERICHT 2008

INHALT

	Seite
I. TÄTIGKEITSBERICHT	3
II. JAHRESRECHNUNG	4
2.1 BILANZ	4
2.2 BETRIEBSRECHNUNG	5
2.3 KOMMENTARE ZUR JAHRESRECHNUNG	6
III. SCHLUSSFOLGERUNG	11
IV. STATISTIKEN	12

I. Tätigkeitsbericht

1.1 Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat versammelte sich im vergangenen Jahr dreimal und behandelte dabei die folgenden Geschäfte:

- Entscheid, die individuellen Konti der Versicherten 2007 mit einem Zinssatz von 4.25% zu verzinsen
- Annahme der Jahresrechnung 2007
- Festlegung des Beitragssatzes 2008
- Nominierung von Herrn Michel Cretton zum neuen Ratsmitglied als Ersatz für Herrn Jean-Claude Roux
- Persönliche Schulung in folgenden Gebieten:
 - aktuarielle Grundkenntnisse
 - Rückversicherungstechnik
- Delegation der Kompetenzen an die Anlage- und an die Immobilienkommission
- Rentenanpassung an die Teuerung
- Überprüfung der finanziellen Lage der Kasse

1.2 Die Anlagekommission

Die Anlagekommission versammelte sich 2008 dreimal. Ihre Haupttätigkeiten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Investition von CHF 53 Millionen in die verschiedenen Anlageklassen
- Überwachung des Deckungsgrades der Kasse

Die Kasse verlor 2008 auf ihrem investierten Portfolio 16.82%, während der Index 13.36% verlor. Dies entspricht einer Verspätung von 3.46%.

Es gibt zahlreiche Erklärungen für eine solche Verspätung. 2008 war effektiv ein «aussergewöhnliches» Jahr, und die meisten Pensionskassen weisen einen grossen Rückstand gegenüber ihrem Referenzindex auf. Ein weiterer Beweis für die allgemein schwierige Lage ist die Tatsache, dass der BVG-25 Index eine Performance von -11.77% aufweist, während diejenige des BVG-40 bei -21.08% liegt. Demnach entspricht das Ergebnis der CAPAV absolut den Durchschnittswerten, da die Kasse sowohl was das Ergebnis als auch was die Asset Allocation angeht zwischen diesen beiden Werten liegt.

1.3 Die Immobilienkommission

Die Anlagekommission versammelte sich im vergangenen Jahr siebenmal.

Sie tagte mehrere Male mit dem Architektenkonsortium SMS und finalisierte dabei die Pläne, bearbeitete die Einsprüche, vergab die Ingenieursaufträge und legte die Zuschlagskriterien betreffend der Aufträge für die verschiedenen, vom zukünftigen Gebäude Dixence-Berchtold betroffenen Industriezweige fest.

Sie schlug den grössten Teil der Aufträge für das Gebäude Dixence-Berchtold in der Höhe von über CHF 18'000'000.—zu.

Sie entschied auch, das Gebäude Alexandra an der Route du Simplon 27 in Siders zu kaufen.

Zudem entschied sie, eine Offerte zur Akquisition der im Besitz der Stadt Sitten befindlichen Grundstücke im Quartier Champsec zu machen, und entwarf ein Projekt für ein generationenübergreifendes Ökoquartier auf diesen Parzellen.

II. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

<u>A K T I V E N</u>	<u>Noten</u>	31.12.2008	31.12.2007
Anlagen	6.4	443'568'408.07	502'221'425.35
Flüssige Mittel		16'097'254.29	15'500'626.88
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		11'186'339.55	10'266'653.20
Andere Forderungen		1'779'292.09	1'502'219.02
Festgeldanlagen RB		30'480'000.00	31'580'000.00
Direkte Anleihen		34'690'062.95	28'112'864.30
Wertschriften		221'223'944.12	287'515'909.81
Immobilienanlagefonds		46'425'361.32	55'387'170.14
Direkte Immobilien	6.7.2	81'686'153.75	72'355'982.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		4'731'701.37	4'760'462.78
Transitorische Aktiven		864'101.45	811'460.25
Angefallene Zinsen		3'867'599.92	3'949'002.53
T O T A L A K T I V E N		448'300'109.44	506'981'888.13
<u>P A S S I V E N</u>			
Verbindlichkeiten		9'000'427.00	7'801'019.90
BVG-Garantiefonds		73'825.05	41'589.95
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Einrichtungen	7.1	8'926'601.95	7'759'429.95
Passive Rechnungsabgrenzung		169'516.70	176'852.15
Transitorische Passiven		169'516.70	176'852.15
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.8	1'507'445.45	750'345.90
Nicht technische Rückstellungen	5.8	4'000'805.31	4'557'149.81
Finanzierungsrückstellung Maler		28'645.80	29'380.75
Finanzierungsrückstellung Elektriker		3'972'159.51	4'527'769.06
Vorsorgekapitalien		435'729'085.00	398'775'507.10
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	370'323'650.00	341'485'135.10
Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	5.4.	65'405'435.00	57'290'372.00
Vorsorgekapital Invalidenrentenbezüger		12'679'743.00	11'346'685.00
Vorsorgekapital Invaliden-Kinderrentenbezüger		1'645'949.00	1'457'500.00
Vorsorgekapital Ehegattenrentenbezüger		16'042'941.00	14'755'741.00
Vorsorgekapital Waisenrentenbezüger		855'875.00	679'565.00
Vorsorgekapital Altersrentenbezüger		34'117'692.00	28'980'045.00
Vorsorgekapital Pensionierten-Kinderrentenbezüger		63'235.00	70'836.00
Technische Rückstellungen	5.6	16'179'764.54	16'596'678.54
Rückstellung FZG		809'241.10	809'241.10
Rückstellung für Langlebigkeit		3'208'257.00	2'535'665.00
Rückstellung für Risikoschwankungen		9'863'200.00	8'915'600.00
Rückstellung zur Anpassung		1'999'066.44	4'036'172.44
Rückstellung zur Beibehaltung Umwandlungssatz		300'000.00	300'000.00
Wertschwankungsreserve	6.3	0.00	78'324'334.73
Wertschwankungsreserve		0.00	78'324'334.73
Freie Stiftungsmittel / Unterdeckung		-18'286'934.56	0.00
T O T A L P A S S I V E N		448'300'109.44	506'981'888.13

2.2 Betriebsrechnung

	Noten	2008	2007
Ordentliche und übliche Beiträge und Einlagen		40'400'135.30	36'558'601.30
Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	7.2	38'844'550.05	35'062'859.25
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		377'025.40	845'887.80
Einlagen neue Arbeitgeber		160'520.55	155'400.25
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.8	880'000.00	339'966.25
Zuschüsse Sicherheitsfonds		138'039.30	154'487.75
Eintrittsleistungen		15'946'764.67	13'901'184.60
Freizügigkeitseinlagen		15'829'252.67	13'809'609.65
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	7.3	117'512.00	91'574.95
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		56'346'899.97	50'459'785.90
Reglementarische Leistungen		-12'996'382.45	-12'056'356.65
Ausbezahlte Renten	7.4	-6'030'246.50	-5'699'942.70
Kapitalleistungen bei Tod		-248'529.90	-283'941.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-6'497'924.55	-6'072'472.25
Kapitalleistungen Ehegatten		-219'681.50	0.00
Austrittsleistungen	7.5	-13'502'852.50	-14'175'333.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	7.5.1	-10'038'769.65	-10'793'324.50
Vorbezüge WEF/Scheidung	7.5.2	-3'464'082.85	-3'382'009.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-26'499'234.95	-26'231'690.25
Auflösung und Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	5	-37'293'763.45	-35'026'302.00
Auflösung(+) Bildung(-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5.2	-26'915'592.65	-22'226'355.35
Auflösung(+) Bildung(-) Vorsorgekapitalien Rentenbezüger	5.4	1'337'046.45	5'249'280.00
Auflösung(+) Bildung(-) technische Rückstellungen	5.6	416'914.00	-2'991'613.00
Auflösung(+) Bildung(-) Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8	-757'099.55	-300'345.90
Verzinsung Sparkapital		-9'227'188.40	-12'655'460.80
Verzinsung Sparkapital Rentenbezüger		-2'147'843.30	-2'101'806.95
Ertrag aus Versicherungsleistungen		764'586.85	1'809'195.00
Vom Rückversicherer und anderen VE erhaltene Leistungen	7.6	320'693.80	352'725.20
Von der Stiftung erworbene Leistungen		443'893.05	1'456'469.80
Versicherungsaufwand		-306'122.70	-333'929.60
Rückversicherungsprämien		-82'702.30	-133'367.50
Beiträge an Sicherheitsfonds		-219'563.10	-193'811.40
Spezielle Leistungen ehemalige Versicherte		-3'857.30	-6'750.70
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-6'987'634.28	-9'322'940.95
Netto-Ergebnis aus den Anlagen	6.7	-87'768'294.82	19'993'616.05
Zinsen, Erträge aus beweglichem Vermögen	6.7.1.	-90'314'057.84	18'765'282.56
Passivzinsen	6.7.4.	-213'857.25	-258'602.25
Netto-Ergebnis aus dem Immobilienbetrieb	6.7.2.	3'468'832.56	2'152'225.07
Bankspesen und Spesen für Wertschriftenverwaltung	6.7.5.	-709'212.29	-665'289.33
Sonstiger Ertrag	7.7	15'931.20	15'162.60
Sonstiger Aufwand	7.8	-144'391.39	-123'950.15
Verwaltungsaufwand	7.9	-1'726'880.00	-1'642'662.90
Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve		-96'611'269.29	8'919'224.65
Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve	6.3	78'324'334.73	-8'919'224.65
Auflösung (+) Bildung (-) der Wertschwankungsreserve		78'324'334.73	-8'919'224.65
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		-18'286'934.56	0.00

2.3 Kommentare zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse der Bauhandwerksbetriebe des Kantons Wallis - CAPAV besteht eine autonome Vorsorgeeinrichtung mit Sitz in Sitten in Form einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die CAPAV bezweckt die Versicherung der Mitarbeitenden der bei ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Anspruchsberechtigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität oder Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Wallis unter der Nr. 36 eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Gründungsurkunde und Reglemente

		Geändert am
Gründungsurkunde	25.03.1994	
Vorsorgereglement	01.01.2007	12.06.2007
Reglement für die WEF-Bezüge	01.01.1995	
Anlagereglement	01.06.2006	01.06.2008
Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz	01.01.2006	
Teilliquidationsreglement	01.01.2006	

1.4 Verwaltungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Zu den Organen der CAPAV gehören der Paritätische Rat (16 Mitglieder), die Anlagekommission (8 Mitglieder) und die Immobilienkommission (4 Mitglieder); der Paritätische Rat ist für die Kontrolle der PK-Verwaltung verantwortlich und nominiert die Vertreter in der Anlage- sowie in der Immobilienkommission. Jedes Mitglied des Stiftungsrates verfügt über die Zeichnungsberechtigung zu zweien.

	<u>Funktion</u>	<u>Mandat</u>	
Anselm Mutter ^{1) 2)}	Präsident	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* AVMPP
Bertrand Zufferey ^{1) 2)}	Vizepräsident	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* SCIV
Michel Cretton ^{1) 2)}	Mitglied	01.07.2008 - 30.06.2012	AG* AVEMEC
Joël Gaillard	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* AVEMEC
Albin Dubosson	Mitglied	01.07.2007 - 30.06.2011	AG* AVEMEC
Gilles Granges	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* AVMPP
Bernard Michellod ¹⁾	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* SUISSETEC
Alain Zuber	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* AMFA
Philippe Grau ¹⁾	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AG* AVIE
Bernard Tissières	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* SCIV
Pascal Roth	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* SCIV
François Thurre ¹⁾	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* SCIV
Jeanny Morard ^{1) 2)}	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* UNIA
Serge Aymon	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* UNIA
Charles-Henri Rudaz ¹⁾	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* UNIA
German Eyer	Mitglied	01.07.2006 - 30.06.2010	AN* UNIA

AG* = Arbeitgeber-Vertreter ¹⁾ Mitglied der Anlagekommission

AN* = Arbeitnehmer-Vertreter ²⁾ Mitglied der Immobilienkommission

1.5 Geschäftsführung

Bureau des Métiers
Av. de Tourbillon 33
1950 Sion
Tél. : 027 / 327 51 46
Fax : 027 / 327 51 76

M. Gabriel Décaillet
Direktor

M. Eric Moix
Geschäftsführer

Der Direktor und der Geschäftsführer verfügen über die kollektive Zeichnungsberechtigung zu zweien mit dem Präsident, dem Vizepräsident und dem Finanzleiter, sowie zwischen einander.

1.6 Experte, Kontrollstelle und Aufsichtsbehörde

1.6.1 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

Pittet Associates AG, Expertenbüro für berufliche Vorsorge, Genf

1.6.2 Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Sitten

1.6.3 Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde über die beruflichen Vorsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen des Kantons Wallis, Sitten (Nr. 36,)

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

	2008	2007
Plan "Standard"	959	977
Plan "Plus"	71	56
Plan "Optimal"	56	47
Total Angeschlossene Arbeitgeber	1'086	1'080

2. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte

	2008	2007
Plan "Standard"		
- Männer	5'110	4'821
- Frauen	484	440
Total	5'594	5'261
Plan "Plus"		
- Männer	170	160
- Frauen	51	37
Total	221	197
Plan "Optimal"		
- Männer	130	114
- Frauen	25	23
Total	155	137
Total Aktive Versicherte	5'870	5'575

2.2 Rentenbezüger

	2008	2007
Pensionierte	226	209
- Männer	211	
- Frauen	15	
Kinder von Pensionierten	5	5
- Knaben	2	
- Mädchen	3	
Invalide	177	180
- Männer	168	
- Frauen	9	
Kinder von Invaliden	91	95
- Knaben	54	
- Mädchen	37	
Hinterbliebene Ehegatten	148	141
- Männer	2	
- Frauen	146	
Waisen	42	41
- Knaben	23	
- Mädchen	19	
Total	689	671

3 Versicherungspläne

3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Die Pensionskasse hat einen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat. Die Bedingungen der verschiedenen Versicherungspläne "Standard", "Plus" und "Optimal" der CAPAV können wie folgt zusammengefasst werden:

Versicherungspläne

	STANDARD	PLUS	OPTIMAL
Versicherter Lohn	AHV-Lohn	AHV-Lohn	AHV-Lohn
Leistungen bei Invalidität			
Invalidenrente	25.00%	40.00%	50.00%
Invaliden-Kinderrente	5%	5%	5%
Wartefrist	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Beitragsbefreiung	2 Monate	2 Monate	2 Monate
Leistungen an die Hinterbliebenen			
Ehegattenrente	15.00%	20.00%	40.00%
Waisenrente	5%	5%	5%
Todesfallkapital	erworbenes Altersguthaben	erworbenes Altersguthaben	erworbenes Altersguthaben
Leistungen bei Pensionierung			
Altersrente	7.20%	7.20%	7.20%
Pensionierten-Kinderrente (in % der Altersrente)	20%	20%	20%
Altersgutschriften	in % des vers. Lohnes	in % des vers. Lohnes	in % des vers. Lohnes
18 - 24 Jahre	5.00%	5.00%	6.50%
25 - 34 Jahre	5.00%	5.00%	6.50%
35 - 44 Jahre	7.1%	7.1%	8.50%
45 - 54 Jahre	10.7%	10.7%	11.50%
55 - 64/65 Jahre	12.8%	12.8%	13.50%
NB: Die Altersgutschriften sind auf einen Lohn beschränkt, der das sieben Fache der maximalen einfachen AHV-Rente beträgt.			

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung dieser verschiedenen Pläne wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

Anteil Arbeitgeber	5%	5,5%	8%
Anteil Arbeitnehmer	5%	5,5%	6%
Total	10%	11%	14%

4 Kommentare zu den Anlagen

4.1 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2008	2007
Stiftungsvermögen	437'622'720.29	498'253'670.18
Vorsorgekapitalien	435'729'085.00	398'775'507.10
Technische Rückstellungen	20'180'569.85	21'153'828.35
VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	455'909'654.85	419'929'335.45
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	96.00%	118.65%
Stiftungsvermögen	437'622'720.29	498'253'670.18
Vorsorgekapitalien	435'729'085.00	398'775'507.10
Technische Rückstellungen	18'181'503.41	17'117'655.91
VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	453'910'588.41	415'893'163.01
Liquidationsdeckungsgrad	96.41%	119.80%

4.2 Darstellung nach Anlagekategorie

Anlagen CHF	2008		2007	
	%		%	
Liquiditäten	3.63%	16'097'254.29	3.09%	15'500'626.88
Forderungen	2.92%	12'965'631.64	2.34%	11'768'872.22
Festgeldanlagen RB	6.87%	30'480'000.00	6.29%	31'580'000.00
Anleihen und Depositen	7.82%	34'690'062.95	5.60%	28'112'864.30
TOTAL ANLAGEN RB UND DIREKTE	14.69%	65'170'062.95	11.89%	59'692'864.30
Obligation CHF Inland	3.60%	15'968'782.38	2.94%	14'763'181.67
Obligation CHF Ausland	1.00%	4'436'100.00	0.30%	1'529'700.00
TOTAL OBLIGATIONEN CHF	4.60%	20'404'882.38	3.24%	16'292'881.67
Obligationen Fremdwahrung	18.09%	80'237'858.67	18.40%	92'389'164.90
Aktien Inland	10.42%	46'230'617.94	12.88%	64'695'797.89
Aktien Ausland	8.81%	39'056'619.15	14.40%	72'331'840.23
TOTAL AKTIEN	19.23%	85'287'237.09	27.28%	137'027'638.12
Forderungen Ausland (ohne Immob)	27.89%	123'730'577.82	33.10%	166'250'705.13
Verschiedene Anlagefonds	7.96%	35'293'965.98	8.32%	41'806'225.12
Immobilien - Direkte Anlagen	18.42%	81'686'153.75	14.41%	72'355'982.00
Immobilien - Indirekte Anlagen	10.47%	46'425'361.32	11.03%	55'387'170.14
TOTAL IMMOBILIEN	28.88%	128'111'515.07	25.44%	127'743'152.14
TOTAL ANLAGEN	100.00%	443'568'408.07	100.00%	502'221'425.35

5 Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Unterdeckung / Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Angesichts der Unterdeckung hat der Stiftungsrat in Übereinstimmung mit dem Experten folgende Massnahmen getroffen:

- Er hat den Versicherungsplan untersucht und dabei insbesondere überprüft, ob die Unterdeckung strukturell bedingt ist. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass der Plan strukturell gesehen in den Genuss von über CHF 2 Millionen gelangt.
- Er hat entschieden, eine Kongruenzanalyse für Aktiven und Passiven vorzunehmen, um die Renditeerwartungen der verschiedenen Anlageklassen und ihre Volatilität zu vergleichen. Die Ergebnisse dieser Analyse werden dem Rat zusammen mit dem Gutachten der Kasse zu Jahresende vorgelegt.
- Er hat die Anlagekommission bevollmächtigt, das Portfolio nicht erneut auszubalancieren (Rebalancing) und die Klassen der risikobehafteten Anlagen wie die Aktien und Obligationen in Fremdwährung unterzugewichten; als Folge davon hat er eine Übergewichtung der Schweizer Obligationen und der Immobilien erlaubt. Die Anlagekommission ist sogar bevollmächtigt, bis zur Umsetzung einer neuen Allocation-Strategie die untere taktische Bandbreite zu unterschreiten.
- Er hat die verschiedenen, zur Behebung der Unterdeckung möglichen finanziellen Massnahmen untersucht, falls sich die Unterdeckung bis zum 31.12.2009 vergrössern sollte.
- Er hat entschieden, im ersten Halbjahr 2009 keine Massnahmen zu ergreifen und auf Grund der nachkommend aufgeführten Elemente, die bedeutende Vorteile der CAPAV darstellen, die erwarteten Ergebnisse auf lange Sicht zu beobachten:
 - Der strukturell bedingte Gewinn des Versicherungsplanes beträgt auch 2008 über CHF 2 Millionen.
 - Der positive Jahres-Cashflow übersteigt CHF 30 Millionen, was die Finanzierung sämtlicher Barauszahlungen, Überträge und anderer WEF-Bezüge ohne Einschränkungen sowie der laufenden Immobilieninvestitionen ermöglicht.
 - Das äusserst positive Verhältnis zwischen den Aktiven und den Rentenbezüglern liegt bei 6/1.

Der Rat versammelt sich regelmässig um die Entwicklung der Unterdeckung wachsam mitzuverfolgen und gegebenenfalls die nötigen Massnahmen zu ergreifen.

III. Schlussfolgerung

Der Stiftungsrat ist allen angeschlossenen Unternehmen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sehr dankbar.

Der Rat drückt auch gegenüber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bureau des Métiers, die die administrative Verwaltung der Kasse sichergestellt haben, seine Dankbarkeit aus.

Sitten, Juni 2009

BUREAU DES METIERS

Der Direktor:



Gabriel Décaillet

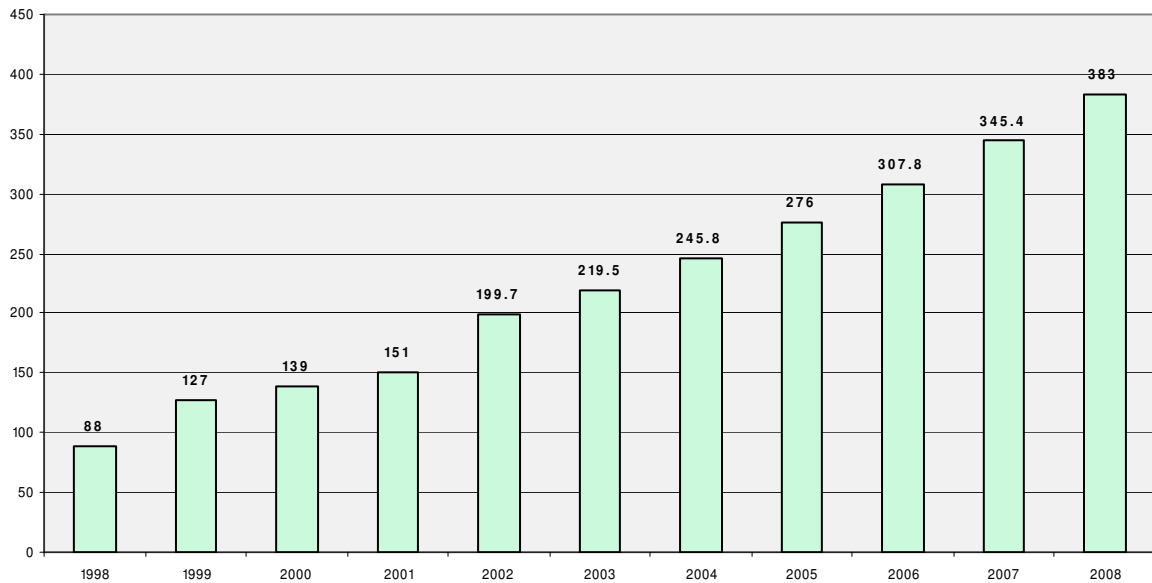
Der Geschäftsführer:



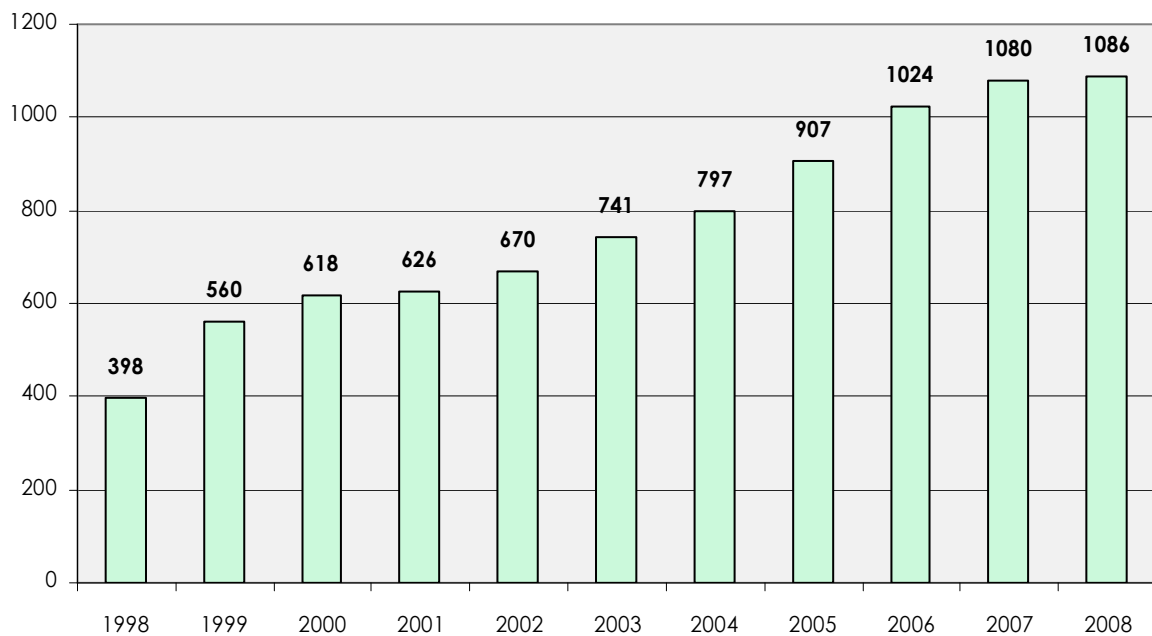
Eric Moix

IV. Statistiken

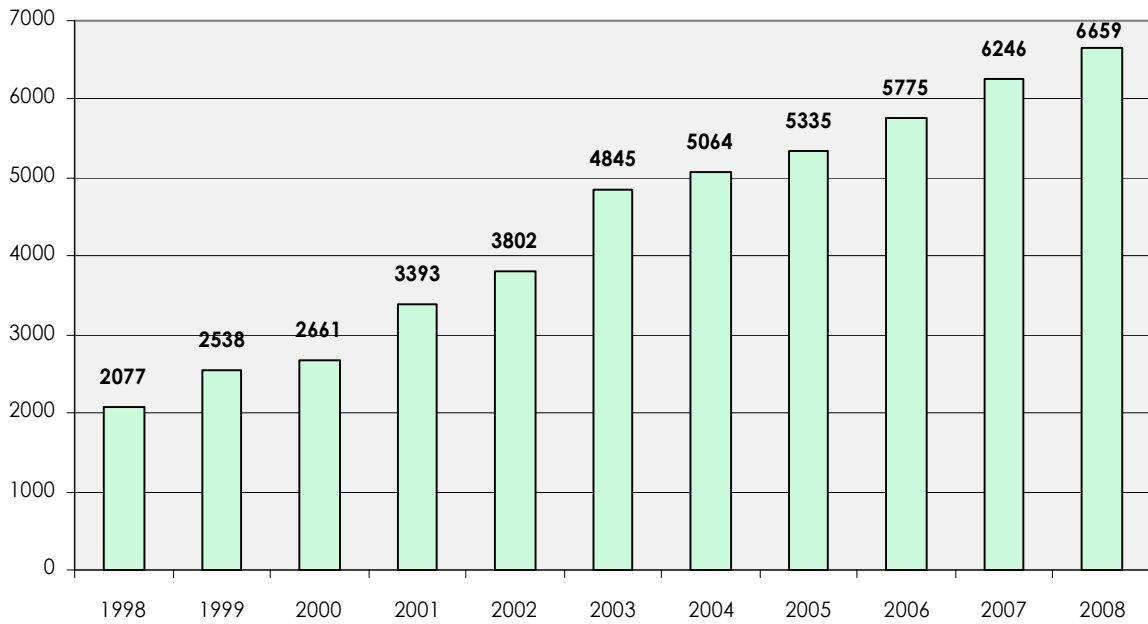
Entwicklung der beitragspflichtigen Löhne in CHF



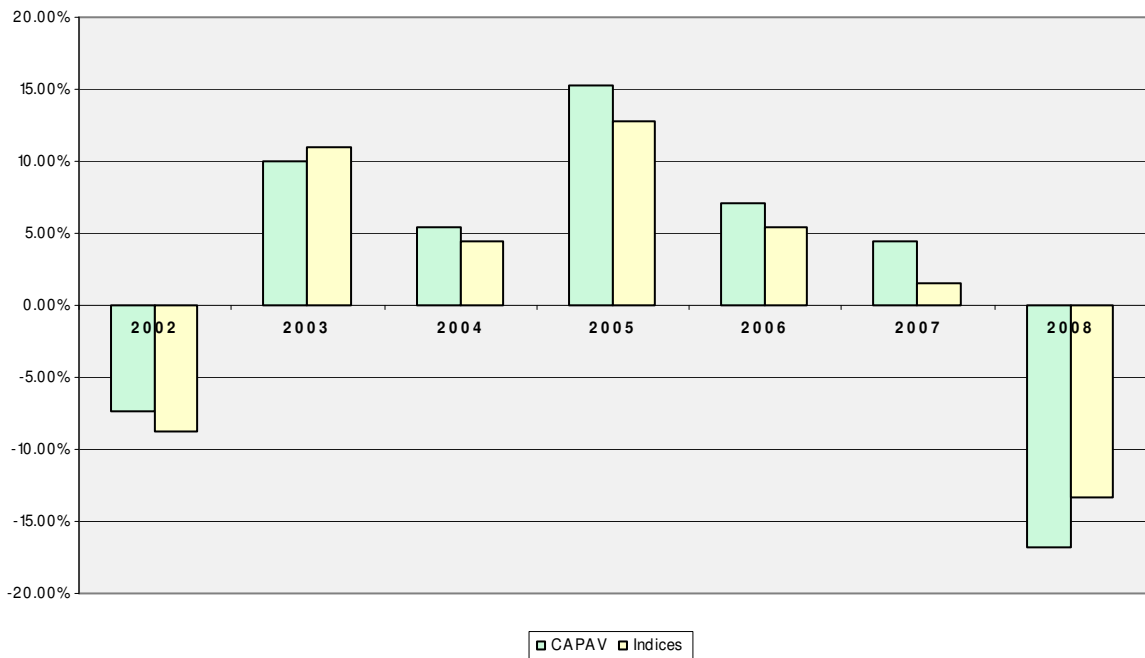
Entwicklung der angeschlossenen Unternehmen



Entwicklung der Anzahl Versicherter

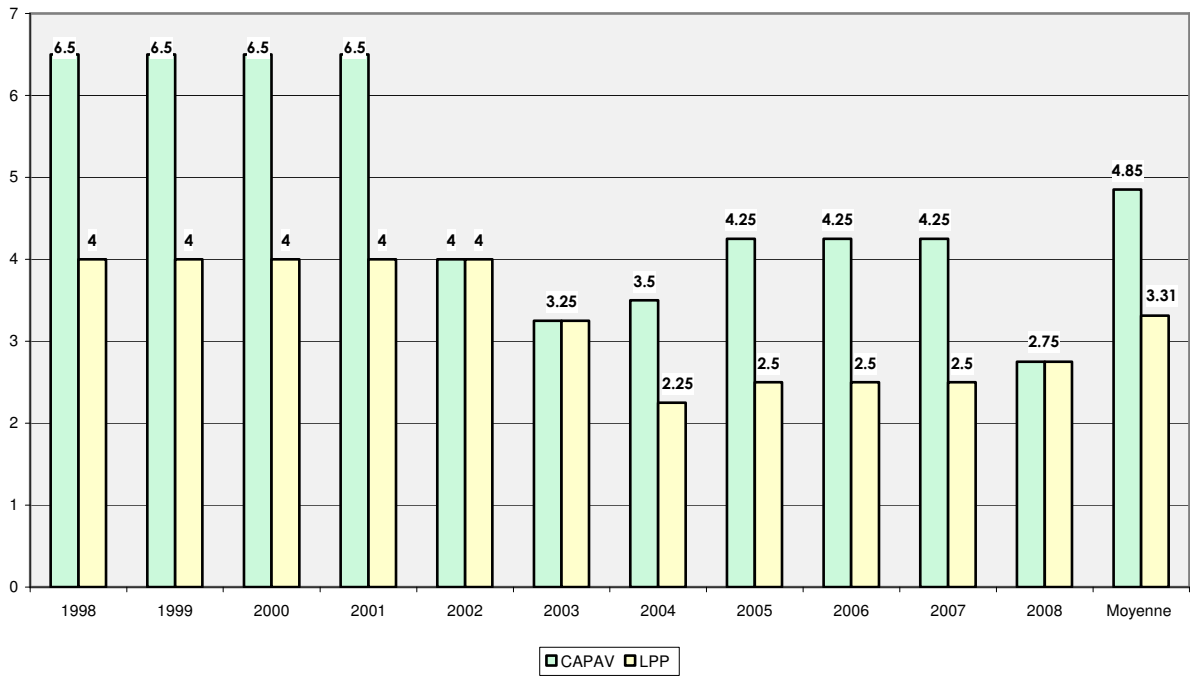


Renditen CAPAV im Vergleich zu den Referenzindizes

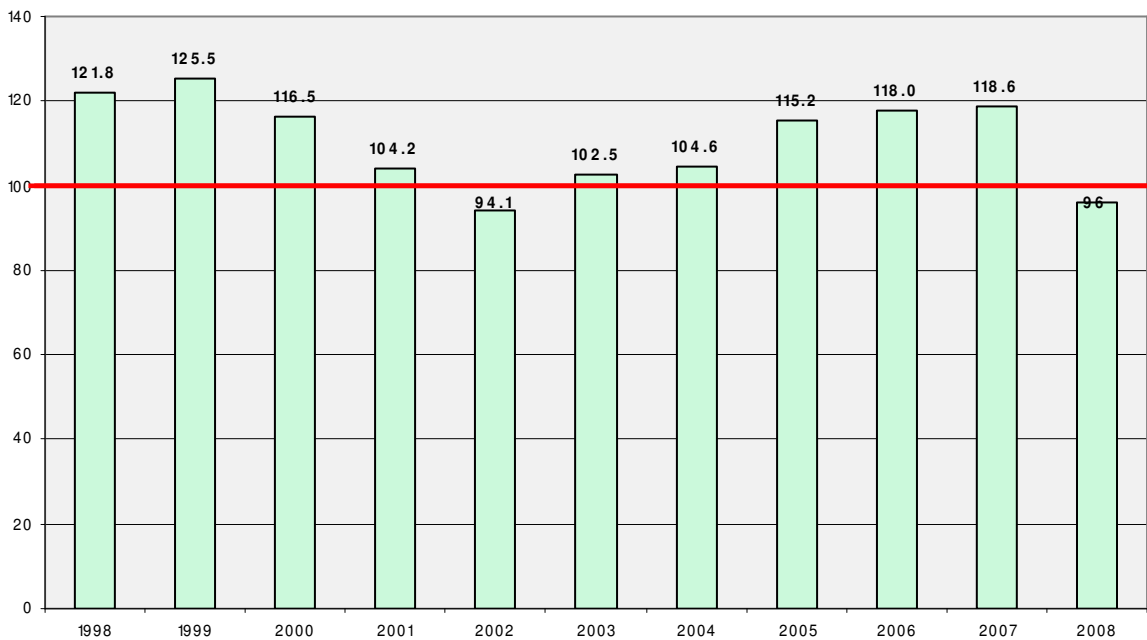


Diese Vergleiche beziehen sich auf die vergangenen 7 Jahre und reichen auf das Änderungsdatum der Allocation Strategie zurück.

Angewandte Zinssätze für die individuellen Konti der Versicherten



Deckungsgrad





Stiftung CAPAV

c/o Walliser Handwerkerverband
Av. de Tourbillon 33
1950 Sitten

www.capav.ch
info@bureaudesmetiers.ch